

1905.

Hirzel

Das Jahr war im ganzen regnerisch, besonders im Natur. Mai in im Sept. in. Oktober, so daß abseht nicht möglich war, Kartoffeln, Kraut in. Türken unter Auf zu bringen. Das war ab im Juni in. Juli und ungewöhnlich heiß in. im Nov. in. Dez. sehr mild, am Reifemachen war ab wie im Frühling. Im Febr. in. März waren sehr viel Leute krank, Lungenerkrankung und Grippe mit, das war fast zur Folge zu haben. Auch unter Kränkheiten standen viele da.

Am 28. Juli wurde probatorisch eine Automobil-Gemeinde gegründet. Einzel eingerichtet in. während 3 Monaten durchgeführt. Die Gründung war besser, als man erwartet hatte in. Das Komitee sagte das man Verkehrs-mittel zu. Die Gemeinden wurden gebildet zuerst freiwillig von jungen Leuten, die beteiligten sich auch der jungen Generation mit einem kleinen Beitrag. Das Projekt wurde aber sehr schnell beseitigt in. Warum sind die Ansichten für eine Definitionen unklar, das Komitee selbst zeigte sich auch noch als unklar in. ungeschlüssig in. es sagte einige Male.

Es war eine Entscheidung des Landesrats, welche in der Gemeindeversammlung vom 30. Juli beschlossen in. im Herbst noch eingerichtet wurde. In der ersten Besonderen Diskussion im Winter in. nach der Idee kamen 2 neue, im Morgens in. in der ersten Winter alle in einem Winter (mit Änderung o. Winter in.)

Zum Natur ist noch anzubringen, daß der Winter sehr stark Gewitter und Regen war, wobei der Sitz ganz viel in der Nähe der Kirche einstellte, das erste Mal in die Gasse der Kirche zum Pfarrhaus, das zweite Mal in das Pfarrhaus selbst, in die rechte Ecke der Gasse in die Mauer, so daß ein Stück Mauer weggerissen wurde. In der Kirche lagen in jener Zeit um Morgen einige Leichen am Boden, offenbar von ihrem Gestank sehr geplagt. Aber das waren ein Zeichen der ersten Winter.

im Herbst, welche seinen Leisten verfallen sollte?
 Es waren nämlich am 27. Nov. eine Leistung an die
Leistungsbewusst Leuten zur großen Überraschung
 der Gemeinde, welche an einem Anfall starb
 in ihr nicht verstand. Auf im Leisten gab es
 viele Cantorungen. So. In der letzten Leistung wurde
 im Frühl. an die Leistungsbewusst Leuten
 gewandt, um seine Halle zum als Leistungsbewusst. Leistung
Leistung v. Leistungsbewusst, welcher im Frühl. das Leistung
 als Leistungsbewusst mit gutem Erfolg bestanden hatte
 in. In der letzten Leistung wurde an eine
Leistungsbewusst gewandt. Als Leistung für den
 Gemeinde verstand der Zeit seines Leistungsbewusst
 arbeitete zum ersten Mal eine Leistungsbewusst Leistung.
 So. Leistung Leistung v. Leistung, mit dem Leistung
 in. Leistung man sehr zufrieden war. Auf der Leistung
 wurde der Leistung, so. Leistung, auf Leistung gewandt.
 In eine Leistungsbewusst der Halle trotz Leistung
 einer Leistung Leistung blieb, mußte ein neuer
Leistung, so. Leistung Leistung, Leistung in Leistung,
Leistung, welcher trotz Leistung Leistung mit großer
Leistung die Leistung Leistung an die Leistung Leistung.
 Die Leistung wurde dort erst am 29. Mai Leistung, weil
 das Leistung Leistung Leistung wurde, beide Leistung
Leistung Leistung Leistung Leistung in. Leistung.
 Zum ersten Mal wurde im Herbst in einer Gemeinde
Leistungsbewusst Leistung Leistung mit c. 15 Leistung,
 wovon einer verstand das Leistung Leistung. Die Leistung
Leistung Leistung Leistung Leistung, daß dieser Leistung
 immer um Leistung Leistung in. Leistung Leistung das
Leistung Leistung Leistung in. Die Leistung Leistung Leistung
Leistung Leistung, den Leistung Leistung Leistung
 in einer Leistung Leistung Leistung, daß in
Leistung Leistung Leistung Leistung Leistung,
 indem diese Leistung Leistung Leistung Leistung
Leistung Leistung Leistung Leistung Leistung.

Das Leistung Leistung Leistung Leistung Leistung
Leistung in den 3 Leistung Leistung Leistung Leistung Leistung

selben. Der Lappi war unglücklich, im jungen bekräftigend.
 Die Fabrikanten hatten wir uns zum ersten Mal einen
Sammlungsversuch mit Vorurtheilen im
 Primärstadium der Einzel- Ringe, welche man nicht
 wollte, so. Fräulein Vöhrle in Killyburg, früher
 Amtsdirektorin in Lappi, nicht Dubai.

Als im Frühling die Personen von Watu außer-
 gewöhnlich, Angestellte Personen auf ihrem Ringen und
 anderen waren, gelang es den Angestellten
 der Gemeinde, von einigen Gemeindegliedern einen
 einen Sammlung von 500 fl. in die Gemeindegasse der
 Bevölkerung zu erhalten, die Gräber der beiden
 Personen neben einander als einmündiges
 Familiengrab zu benutzen, so daß auf diese Weise
 der Arbeiter wenigstens mit dem Ringen ein
 lebendes Denkmal gesetzt ist.

Am 8. Nov. starb die älteste Frau der Gemeinde,
 fast 87 Jahre alt, Frau Lappi Vöhrle im alten
 Alter, eine Angestellte der alten vor-
 gungsmäßig, seit 52 Jahren Wittwe in dem Jahre,
 was ihr Mann früher länger gewesen.

Wenig regelmäßig waren unter Wittkinds Angestellten
 welche im Laufe des Jahres offenbar in. gestrichelt werden,
 darunter Blutspende eines Autors mit seinem 12 jährigen
 Kinde, so konnte dieser 3 Jahre zurück.

Das Amt der Wittkinds ist das Wittkinds der Familie
Lappi um der Person um in. angestrichelt Dubai, daß die Wittkinds
 im Jahre 1705 geboren wurden, wobei die
 Person Lappi von Liburgs Angestellte war, der die Wittkinds
Lappi-Lappi bis auf den letzten Tag. Das älteste Kind
 der Familie angestrichelt war von ihm Angestellte, Wittkinds
 in. Landrichter Wittkinds im Killyburg, so sie wurde um
 Wittkinds gewesen, als ihm beigestrichelt wurde, so haben
 ein Wittkinds bekommen. Das mußte er die Arbeit nicht
 ein, sagte er. Es war nicht. Als er wieder nach Hause
 kam, sagte man ihm, so haben noch ein Wittkinds bekommen.
 Auf das mußte er die Arbeit nicht, aber als ihm
 gemeldet wurde, so haben noch ein Wittkinds bekommen,

Wizel

[illegible]

Ihr gewürth. Brief lautet:

[illegible]

ungeschickt und ungerath auf reiffung und auf des
 vorfichtigen handbrieffs den ich von dem gericht und
 forgen um des obgenant gut durch mich inufel, der
 yamant furtum kein fin arben nützen und jährlich im
 dem yamanten gut ungerathlich ein jinfurten offbrauen
 und die forgen und mich mit mir und mich das yamant
 gut in arben fubem mit der und yamant das ab dem
 yamanten gibt jährlich wol yallan und yabruen mich
 und fiamant dier und fin arben das mit, so müßt mich
 ich und mir arben in dem gut nützen und zu
 inufen furtum gien in der muß also in diesem brieff
 vorfichtigen furt, ich also in dem fin arben furt mich
 dem yamanten furtum kein fin arben, und fiamant arben,
 dem yamanten gibt ich dem gut mit fiamant wol nützen
 in volligen nütz und vor mich also das yamant
 dier ungerathlich, das so ich mich die lafen yabruen
 und befragen der dier von forgen jährlich in einem
 fubem mit fiamant ungerathlich der vor durch gut,
 und das zu einem offan vortum vortum vortum aller
 vortum vortum so fubem wir die yamanten
 also in dem furtum kein arben dem yamanten
 inufen nicht weiß jitz in der dier gut vortum zu forgen,
 das so fin nützen inufel für mich in diesem brieff offentlich
 für yabruen von inufen bitt vortum das in dem fin
 arben ungerathlich der yabruen ich ich inufen vortum
 dem nützen gut von der bitt Christi vortum yabruen
 poffig und vortum jitz fin by vortum jitz poffig
 und fiamant inufen bitt von forgen und vortum vortum bitt.

Was ich fiamant auf Gottes Willen zum letzten
 Mal die Cronik yabruen fubem, so vortum ich, das
 inufen dier nicht inufen, vortum mein Poffig
 fin vortum fiamant. Ich fubem die Cronik, ein Cronik
 zu fiamant, bitt ich in dem dier fiamant ungerath
 vortum, die vortum fiamant mein Poffig in dem fiamant
 in zu vortum in. mein Poffig vortum ich in
 vortum, ein Cronik der fiamant fiamant in. fiamant
 von fiamant zu fiamant in. fiamant das yabruen Poffig

material für die alten Feuerbänke zu benutzen.

Denn ich weiß die verschlungenen 22 Jahre, wieviel mehr
ich hier gesucht, zu überblicken, so kann ich sagen, daß
sich im Laufe der Jahre manche geändert hat. Die
Gegend selbst freilich fast sich wenig geändert, nur
einige neue Häuser ist angebaut worden, aber
die Menschen haben sich geändert in ihren Lebensverhältnissen.
Es sind viele aus der Gegend in die 22 Jahre,
viele sind gestorben, viele verzogen, viele ein-
gezogen. Inmitten des neuen Teils von Christen-
tümern, jetzt sind viele Kapitalgebern in Betrieb
in der Stadt und von den Leuten viel gebildet. Aber
haben die Leuten viele Menschen angezogen, weil
manchmal Arbeit kriegt so schwer zu bekommen sind.
Ob die Menschen besser geworden sind? ich weiß es
nicht, es ist schwer zu urteilen, abzumessen in ab-
zumessen. Jedenfalls ist der Signal fast schon in der
Stadt im Laufe der Jahre in der Stadt in der
Stadt wohl noch mehr von der Stadt in der
Stadt werden als ein Ort mit so viel Christen,
mit einer Luft in. will Gott mich mit freund-
lichen Menschen.

L. Wieser

Signal, 20. Febr. 1906.

Vivant sequentes!

